

Tipps zu Animationen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche Animationseffekte PowerPoint zur Verfügung stellt und wie Sie Effekte zuweisen, bearbeiten bzw. bei Bedarf wieder entfernen.

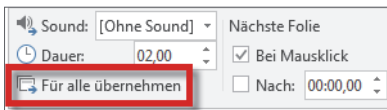
Folienübergänge zuweisen und entfernen

Per Voreinstellung erscheinen die Folien im Präsentationsmodus ohne Übergang. Mithilfe der Registerkarte **Übergänge** ändern Sie das.



Zum Zuweisen klicken Sie den gewünschten Übergangseffekt an. Per Voreinstellung weist PowerPoint den Folienübergang nur der aktuellen Folie zu. Um mehreren Folien denselben Effekt zuzuweisen, markieren Sie zunächst die entsprechenden Folien, beispielsweise durch Anklicken mit gedrückter **S**-Taste, und wählen dann den gewünschten Übergangseffekt aus.

Sollen alle Folien denselben Effekt erhalten, weisen Sie ihn zunächst einer beliebigen Folie zu und wählen dann **Für alle übernehmen**.



Wenn Sie wissen wollen, welche Folie welchen Übergangseffekt hat, klicken Sie die Mini-folie an und werfen einen Blick auf die Registerkarte **Übergänge**. Der jeweilige Übergangseffekt ist farblich (in der folgenden Abbildung grau) hervorgehoben.



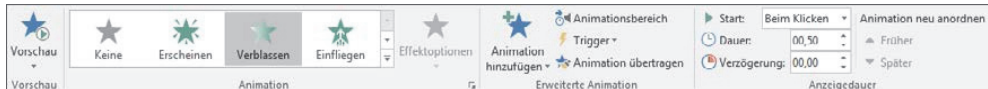
Um einen Folienübergang zu entfernen, markieren Sie die Folie(n) und wählen **Ohne**.

Für die meisten Übergangseffekte hat PowerPoint verschiedene Varianten im Angebot:



Animationseffekte

Auf der Registerkarte Animationen finden Sie alle Werkzeuge zum Erstellen, Ändern und Verwalten von Animationseffekten.



PowerPoint stellt vier Effektypen zur Verfügung:

1. Eingangseffekte: Objekt erscheint
2. Hervorhebungseffekte (Betont): Objekt verändert sich
3. Ausgangseffekte: Objekt verschwindet
4. Animationspfade: Objekt bewegt sich

Die Hervorhebung (Betonung) von Objekten ist gut gemeint, weil Veränderung auf der Leinwand die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich zieht. Soweit die Theorie.

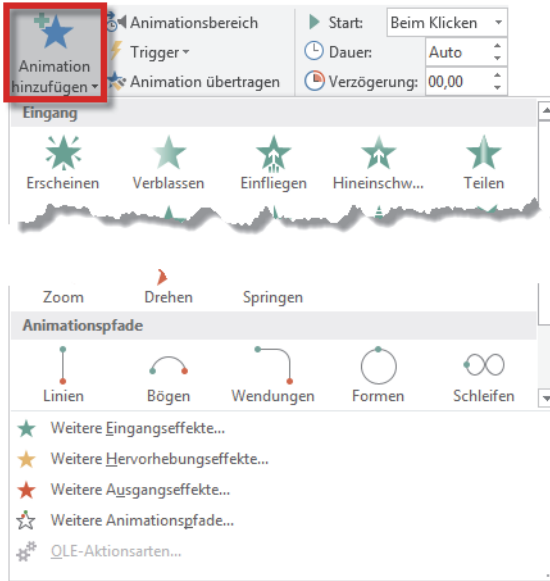
In der Praxis eignen sich meiner Meinung nach jedoch nur wenige der eher verspielten Effekte für Business-Präsentationen.

Animationseffekt zuweisen

So unterschiedlich die Animationen auch sein mögen, zum Einfügen gehen Sie immer denselben Weg:

1. Klicken Sie das zu animierende Objekt an und wählen Sie auf der Registerkarte Animationen den Befehl Animation hinzufügen.

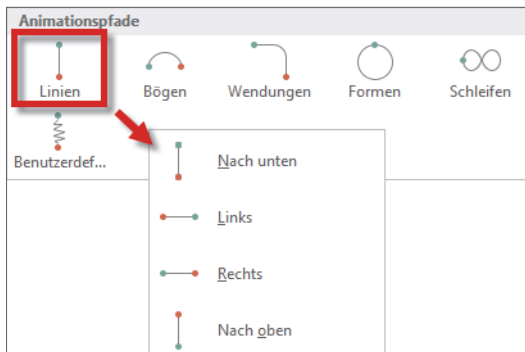
2. Wählen Sie den gewünschten Effekt direkt aus der Liste oder klicken Sie je nach Effektyp entweder auf **Weitere Eingangseffekte**, **Weitere Hervorhebungseffekte**, **Weitere Ausgangseffekte** oder **Weitere Animationspfade**.



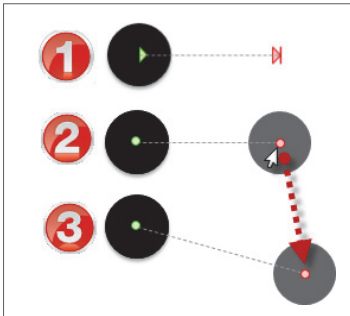
Spezialfall »Animationspfad«

Mit den Animationspfaden verhält es sich meiner Einschätzung nach ähnlich wie mit den Hervorhebungseffekten. Gut gemeint, aber für Business-Präsentationen nur selten bzw. in geringer Dosis hilfreich.

Von allen angebotenen Varianten kommen meiner Meinung nach nur Linien, Bögen und Wendungen infrage. Achterbahnfahrten, Schleifchen und herzförmige Pfade sollten Kindergeburtstagen vorbehalten bleiben.



Ein grünes Dreieck markiert den Beginn, ein rotes das Ende des Animationspfads ①. Sobald Sie den Pfad selbst, vorzugsweise das rote Dreieck am Ende des Pfads, anklicken, liefert PowerPoint eine leicht abgedimmte Vorschau der exakten Zielposition des Objekts ②. Aus dem roten Dreieck ist ein roter Punkt geworden. Zum Anpassen der Zielposition des Objekts ziehen Sie diesen roten Punkt an die gewünschte Zielposition ③.

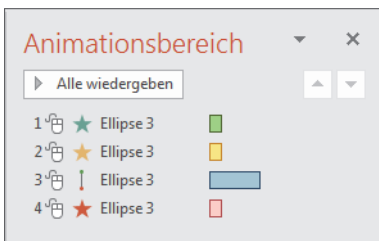


Hinweis

PowerPoint zeigt Animationspfade nur auf der Registerkarte Animationen an.

Effekte kombinieren

Selbstverständlich können Sie einem einzigen Objekt mehrere Effekte zuweisen: Es erscheint aus dem Nichts, verändert anschließend seine Farbe, wandert danach an eine andere Position und verschwindet schließlich wieder von der Bildfläche.



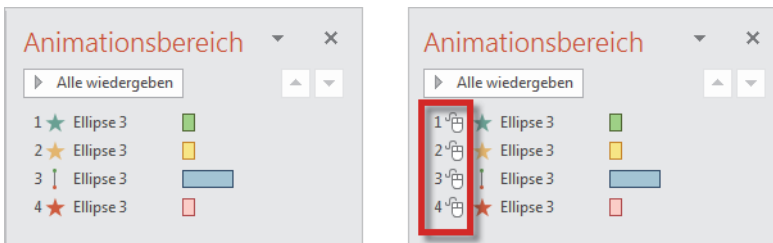
Der Animationsbereich

Für das Feintuning von Animationen gibt es einen eigenen Aufgabenbereich. Zum Einblenden wählen Sie Animationen/Animationsbereich. Er listet alle Animationen der aktuellen Folie auf.

Farbige Balken veranschaulichen Animationstyp, Beginn, Ende und die Dauer der einzelnen Effekte.

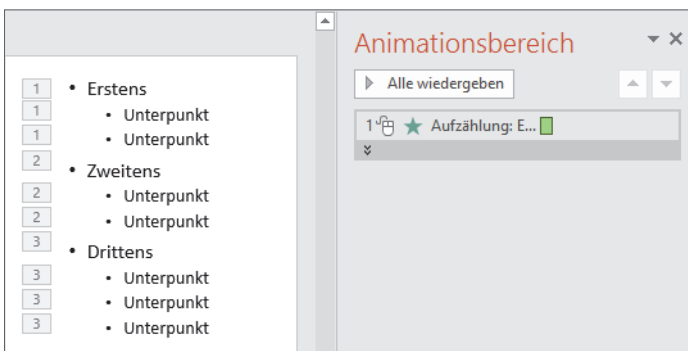


Per Voreinstellung ist der Animationsbereich allerdings zu schmal (linke Abbildung) und zeigt die Startartsymbole nicht an. Verbreitern Sie den Animationsbereich deshalb mit gedrückter linker Maustaste so weit, bis die Symbole erscheinen (Maus-Icons in der rechten Abbildung).



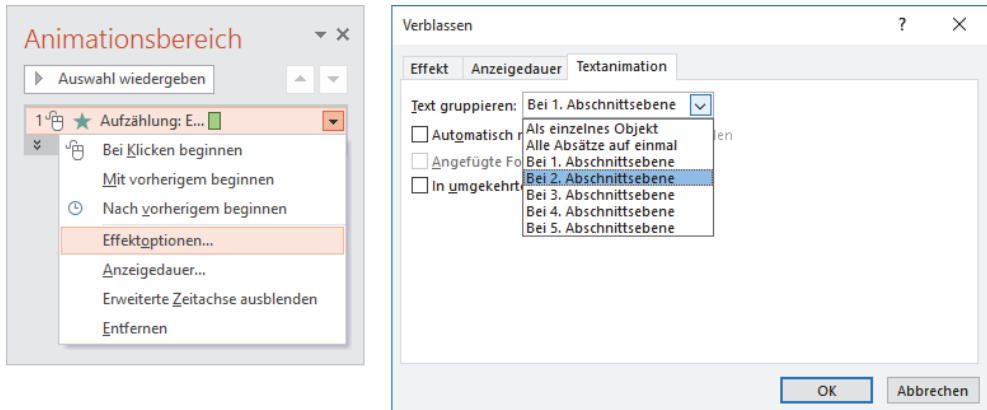
Aufzählung animieren

Klicken Sie in ein beliebiges Wort, wählen Sie Animation hinzufügen und weisen Sie der Aufzählung den gewünschten Effekt zu.



Per Voreinstellung animiert PowerPoint jeden Hauptpunkt samt allen Unterpunkten. Wenn Sie jeden Aufzählungs(unter)punkt einzeln animieren möchten, klicken Sie im

Animationsbereich mit der rechten Maustaste auf den Effekt und wählen Sie aus dem Kontextmenü **Effektoptionen...** Im Dialogfenster **Effektoptionen** wechseln Sie zum Register **Textanimation** und wählen in der Liste **Text gruppieren** die gewünschte Ebene.

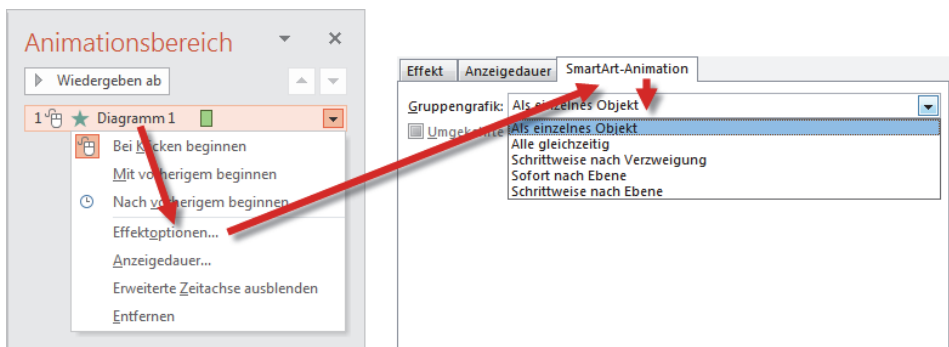


Eine SmartArt-Grafik animieren

Per Voreinstellung animiert PowerPoint eine SmartArt-Grafik als Ganzes.

So ändern Sie das:

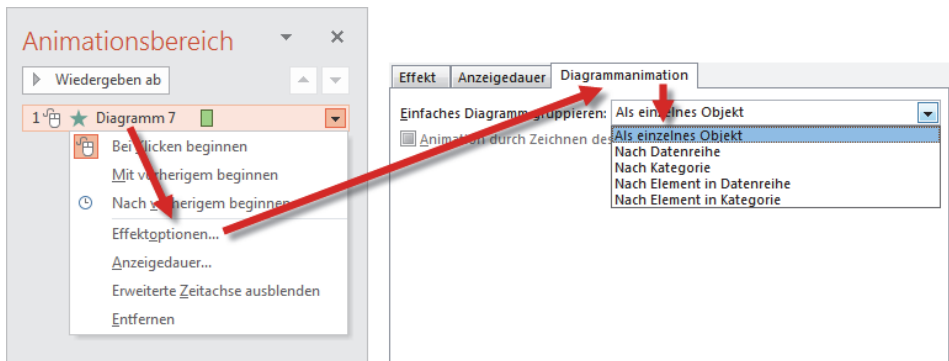
1. Klicken Sie in die SmartArt-Grafik und weisen Sie den gewünschten Effekt zu. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass SmartArt-Grafiken im Animationsbereich als »Diagramme« gelistet werden. PowerPoint ist auch nur ein Mensch.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Effekt, wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Effektoptionen** und wechseln Sie im nächsten Dialogfeld zur Registerkarte **SmartArt-Animation**.
3. Wählen Sie die gewünschte Variante. Anzahl und Art der Varianten hängen von der jeweiligen SmartArt-Grafik ab.



Ein Diagramm animieren

Per Voreinstellung animiert PowerPoint ein Diagramm als Ganzes. Das ändern Sie so:

1. Klicken Sie in das Diagramm und weisen Sie den gewünschten Effekt zu.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Effekt, wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Effektoptionen** und wechseln Sie im nächsten Dialogfeld zur Registerkarte **Diagrammanimation**.
3. Wählen Sie die gewünschte Variante. Anzahl und Art der Varianten hängen vom Diagrammtyp ab.



Animationsvorschau und Präsentationsmodus

Die **AutoVorschau** ist per Voreinstellung aktiviert. Sobald Sie einem Objekt einen Animationseffekt zuweisen, liefert PowerPoint eine Vorschau dieses Effekts. Um alle Effekte einer Folie in der Vorschau abzuspielen, wählen Sie auf der Registerkarte **Animationen** den Befehl **Vorschau**.



Zum Deaktivieren entfernen Sie das Häkchen vor **AutoVorschau**. Denken Sie auch an den umgekehrten Fall: Die **AutoVorschau** funktioniert nicht. Prüfen Sie in diesem Fall, ob das Häkchen gesetzt ist.

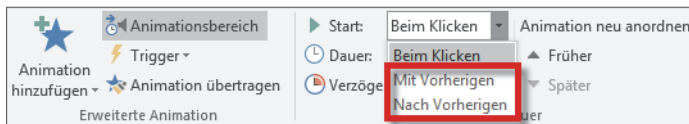
Die Vorschau liefert nur einen ersten Eindruck! Sie sollten Animationen immer auch im Präsentationsmodus – also unter Originalbedingungen – testen. Drücken Sie dazu

S +%, um die aktuelle Folie im Präsentationsmodus zu zeigen, bzw. % , wenn Power-Point mit Folie Nr. 1 beginnen soll. So navigieren Sie im Präsentationsmodus:

Aktion	Taste
einen Schritt vorwärts	U
einen Schritt rückwärts	O
zur ersten Folie	P
zur letzten Folie	:
Präsentationsmodus beenden	E

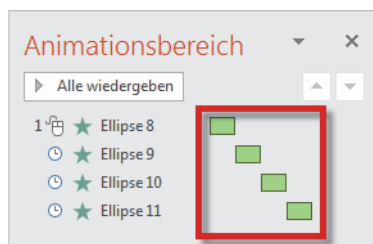
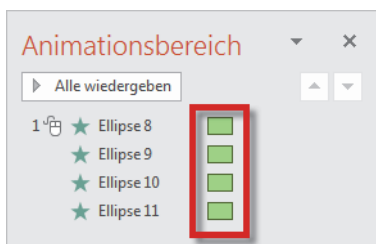
Effekte automatisch auslösen

Per Voreinstellung werden Animationen manuell gestartet: entweder per Mausklick oder über die Tastatur. Um den Auslösemechanismus zu automatisieren, klicken Sie das Objekt auf der Folie an und wählen auf der Registerkarte Animationen die gewünschte Startart aus.



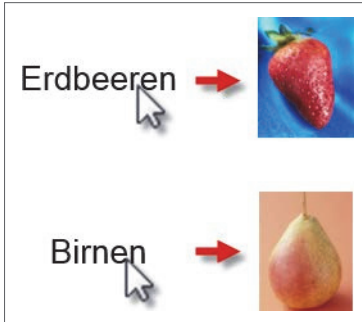
Mit Vorherigen bedeutet, dass der Animationseffekt automatisch und gleichzeitig mit dem vorangegangenen Effekt ausgelöst wird. Nach Vorherigen löst den Effekt ebenfalls automatisch, aber erst nach Abschluss des vorangegangenen Effekts aus.

Um Animationseffekte gleichzeitig auszulösen (Abbildung links), wählen Sie die Startart Mit Vorherigen. Wenn Sie mit einem einzigen Klick einen Dominoeffekt auslösen möchten, wählen Sie Nach Vorherigen (Abbildung rechts). Wichtig! Den ersten Dominostein (oberster Effekt) belassen Sie auf manuell.



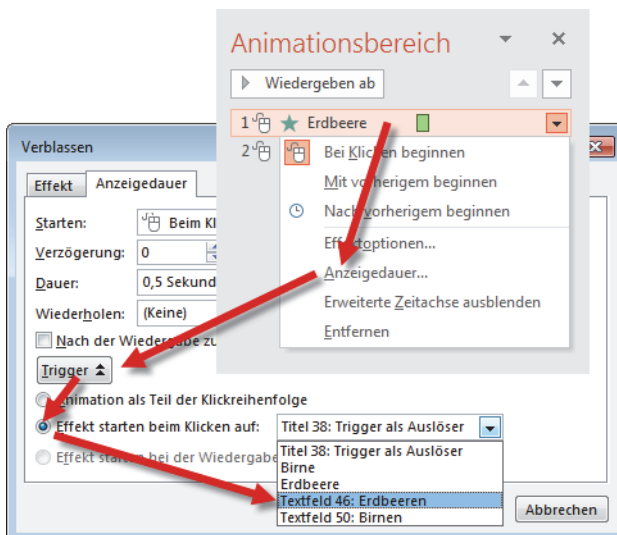
Trigger als Auslöser für Effekte verwenden

Triggern bedeutet Auslösen eines Effekts durch Klicken auf ein beliebiges Objekt: das Trigger-Objekt. Mithilfe von Triggern können Sie nicht nur die Reihenfolge von Effekten nach Belieben steuern. Sie entscheiden auch darüber, ob Effekte überhaupt zum Einsatz kommen oder einfach übersprungen werden. Im folgenden Beispiel soll nach einem Klick auf den Produktnamen das entsprechende Bild erscheinen.



So geht's:

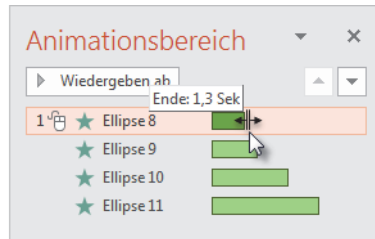
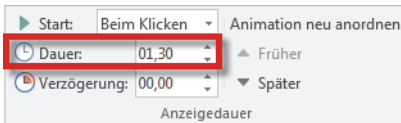
1. Weisen Sie zunächst den Bildern die gewünschten Eingangseffekte zu.
2. Klicken Sie im Animationsbereich den ersten Effekt mit der rechten Maustaste an und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Effektoptionen/Anzeigedauer/Trigger**.
3. Wählen Sie die Option **Effekt starten beim Klicken auf** und klicken Sie das gewünschte Trigger-Objekt in der Liste an.



Geschwindigkeit von Effekten anpassen

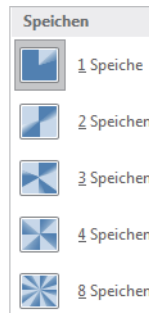
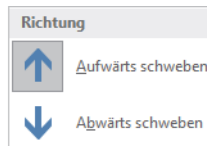
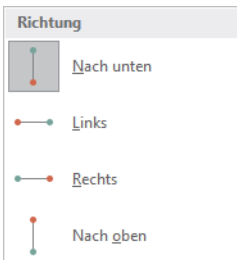
Für die meisten Effekte gibt es unterschiedliche Geschwindigkeitsstufen. Zum Bremsen oder Beschleunigen dürfen Sie wählen: Entweder Sie verwenden das Drehfeld auf der Registerkarte Animationen, wo Sie die gewünschte Dauer wahlweise eintippen bzw. die Drehfeld-Pfeilchen anklicken (Abbildung links). Oder Sie ziehen im Animationsbereich den farbigen Balken mit gedrückter linker Maustaste auf die gewünschte Länge (Abbildung rechts).

Zielen Sie exakt auf den Anfang bzw. das Ende des Balkens. Erst wenn der in der folgenden Abbildung sichtbare Doppelpfeil erscheint, haben Sie die Dauer auch wirklich im Visier. Während des Ziehens zeigt Ihnen PowerPoint in einem kleinen Fenster die jeweilige Zeit exakt an.




Effektoptionen

Die meisten Effekte gibt es in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Zum Anpassen klicken Sie das Objekt auf der Folie an und wählen auf der Registerkarte Animationen die gewünschte Variante.



Hinweis

Bleibt das Symbol  Effektoptionen deaktiviert (grau abgeblendet), haben Sie einen Effekt erwirbt, für den es keine Varianten gibt.